

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 42 (1955)
Heft: 21: Vom tiefen Sinn der Schule ; Frühling im Schulgarten ; Jugendschriften-Beilage

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fahrene Erzieher, die sich durch ihre Erfolge ausgewiesen haben. Nach einem Schlußwort von Fr. L. Dupraz folgt eine ausführliche allgemeine Übersicht über Bücher und Artikel in deutscher, französischer und englischer Sprache zum Thema. Das Buch ist jedem Erzieher zu empfehlen.

P. A. Loetscher

Stiftung Pro Helvetia: Kulturpolitik in der Schweiz.

Förderung der Kultur durch Kantone und Gemeinden. Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich. 304 Seiten. 117 Bilder. Geb. Fr. 15.80.

Kaum etwas von dem, was in den letzten 30 Jahren auf kulturellem Gebiete geschehen, dürfte den Föderalismus, der ja in erster Linie ein kulturelles Anliegen ist, so fördern wie das oben erwähnte Buch. Dr. C. Doka schildert in einem groß angelegten Aufsatze unter dem Titel »Staat und Kultur«, wie die Pro Helvetia dazu kam, die kulturellen Bestrebungen der Kantone und der Gemeinden zu unterstützen. »Eine Auswahl dieser Anstrengungen Erfolge sind in den nachfolgenden Aufsätzen dargestellt«, schreibt Dr. A. Lätt in seinem Vorwort.

Um einen Hinweis auf die Mannigfaltigkeit der behandelten Themen zu geben, seien u. a. folgende Sachgebiete dem Namen nach festgehalten: Förderung der Literatur, Volksbibliothek, Konzerte und Musikerziehung. Volkstheater, Schulhausbau in Stadt und Land, kathol. und protest. Kirchenbau, Förderung der Malerei und Plastik, Heimat- und Naturschutz, Kulturförderung in städtischen und ländlichen Gemeinden, Kulturpflege in der walischen und in der italienischen Schweiz.

Namhafte Mitarbeiter zeichnen, und manch wahres und auch mutiges Wort wird zur Mahnung und

Abwehr gewagt. Wie treffend weist z. B. Prof Dr. Peter Meyer ETH, Zürich, auf die »Denkmalitis« hin, wenn er in seinem Aufsatze »Denkmäler« feststellt: »Im allgemeinen tun wir zuviel des Guten, die meisten neuern Denkmäler zeigen einen zu großen Aufwand!« Wie glücklich und stolz erzählen Moritz Kämpfen als Stadtpräsident von den »kulturellen Leistungen und Bestrebungen der Gemeinde Brig«, E. Frautschi-Gautschi von den klugen Bemühungen der Gemeinde Saanen um die heranwachsende Jugend, J. U. Könz, Architekt, von dem reizvollen Charakter des ehemaligen Säumerdorfes Guarda mit seinen typischen Engadiner Häusern!

Das vorliegende Buch wird jedem Schweizer, dem die geistigen Werte mehr sagen als die materiellen Güter, eine freudige Botschaft künden. Es regt zum Denken an, es reizt zum Vergleichen von einst und jetzt, es läßt einen warm werden ob der Fülle des durch Menschenhand Geschaffenen in der Schweiz und nährt die Tradition. Möge es beitragen zum Dienste an Eigenart und Eigengut, die auf kleinem Raum große geworden! Möge es vor einer Zeit bewahren, die auch die Volkskultur lenken will!

Alb. Mühlbach

Schweizerischer Blindenfreundkalender 1956. Fr. 1.90.

Dieser Kalender stellt das finanzielle Rückgrat des Schweizerischen Blindenverbandes dar und ermöglicht die besondere Krankenkasse der Blinden. Dieser sozial-karitative Zweck legt von vornherein den wohlwollenden Kauf dieses Kalenders nahe. Bauernregeln, Gemüsebaukalender, Blindenprobleme, Augenschutzfragen, viele Erzählungen bilden den reichen Inhalt.

Nn

Fahren Sie

mit einem 30jährigen Velo, Motorrad oder Auto? Kaum, wären doch solche Vehikel heute im Straßenverkehr lebensgefährlich. Und doch arbeitet heute noch eine große Zahl von Lehrern mit so alten Physikapparaten. In vielen Fällen ist es überhaupt nicht mehr möglich, mit solchen Apparaten einwandfreie Demonstrationen für den Physikunterricht durchzuführen, und ein Versagen beim Experimentieren wird von den Schülern immer dem Lehrer in die Schuhe geschoben. Wappnen Sie sich gegen solche Zwischenfälle und fassen Sie eine Erneuerung Ihrer Physiksammlung ins Auge. Die Firma Utz AG. in Bern verfügt über ein schönes, den heutigen Verhältnissen angepaßtes Programm und steht Ihnen gerne für jede Auskunft zur Verfügung. Verlangen Sie unverbindlich Prospekte bei der Firma Utz AG., Bern, Engehaldenstraße 18, Telefon (031) 2 77 06, oder besuchen Sie die ständige Ausstellung in Bern.



CARAN D'ACHE

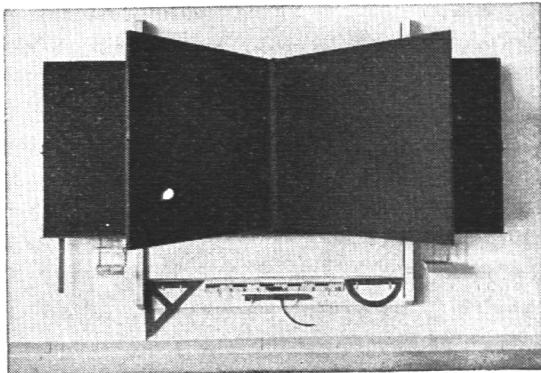
Neocolor

N° 7000



*Leuchtende Farben
wie noch nie!*

Ergeben wundervolle Effekte auf **allen**
Materialien!



Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß
die Spezialfabrik

Hunziker Söhne, Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 92 09 18 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich be-
raten.

Primarschule Buochs NW

Auf Beginn des neuen Schuljahres
(23. April 1956) suchen wir an unsere
Primarschule eine

LEHRERIN

Anmeldungen mit Gehaltsansprü-
chen sowie diesbezügliche Anfragen
sind zu richten an Schulratspräsident
Pfr. E. Achermann, Buochs.

Schulgemeinde Erstfeld UR

Der Schulrat Erstfeld sucht auf Be-
ginn des neuen Schuljahres 10. April
1956, einen tüchtigen

LEHRER

für die 5. Knabeklasse. Lehrkraft
mit etlichen Jahren bewährter Schul-
praxis erhält den Vorzug.
Besoldung nach kantonaler und Ge-
meindeverordnung. Pensionskasse.
Bewerber sind ersucht, ihre Anmel-
dung, mit den nötigen Unterlagen
versehen, bis 10. März 1956 dem
Schulrat Erstfeld, Präsident Ernst
Stadler-Gamma, Kaufmann, einzurei-
chen.

Erstfeld, den 21. Februar 1956.

Der Schulrat.

Erster Religionsunterricht – leicht gestaltet!

Pfarrer Adolf Bösch

LERNBÜCHLEIN FÜR DEN ERSTEN RELIGIONSSUNTERRICHT

Reich illustriert · Preis Fr. 1.75

Der Verfasser besitzt das seltene Verständnis, sich dem Geist der kleinen Schüler anzupassen. »Das Büchlein entzückt die Kinder, die Eltern und die Lehrerin. Es ist eine Gabe für Schule und Haus, für die wir um der Kinderherzen willen tief danken (Prof. Dr. Niedermann in der »Schweizer Schule«).

Vom gleichen Verfasser ist kürzlich erschienen:

das oft begehrte, lang erwartete, praktische

LERNBÜCHLEIN FÜR DEN ERSTEN BEICHT- UND KOMMUNION-UNTERRICHT

zfarbiger Text · Mit Bildern zum Ausmalen · Preis Fr. 1.90

Das »Lernbüchlein« eignet sich nicht nur als offizielles Lehrmittel für den Religions-Unterricht, sondern ebenso gut für die private Vorbereitung des Kindes auf die Erstbeicht und die Erstkommunion. Ganz besonders erleichtert es die Mithilfe der Eltern bei der Unterweisung der Kinder durch den Seelsorger.

Dr. Alois Gugler

Die Vorteile der beiden Lernbüchlein

1. *Die Blockschrift* wurde den offiziellen Schulbüchern angepaßt; am Anfang stehen die Texte in Großbuchstabenreihen, im mittleren Teil werden die kleinen Buchstaben mitverwendet, im letzten Teil ist auch der Schriftgrad kleiner. So eignet sich dieses Religionsbüchlein in jeder Hinsicht zum Lesen und Lernen.
2. *Die Bilder* wollen dem Text dienen: sie sind schlicht, gegenständlich und lassen der Phantasie Raum. Die Art der Zeichnung und des Papiers gestatten dem Kind, die *Bilder zu bemalen*. Eltern werden gerne die einfachen Texte vorlesen, wenn das Kleine das Lesen noch nicht ganz beherrscht.
3. *Die Methode* von Pfarrer Bösch, seine Art der Erzählung, und seine Auswahl des Stoffes kommen der kindlichen Auffassung entgegen.

In Buchhandlungen

WALTER-VERLAG OLTEN



INSTITUT MONTANA ZUGERBERG

für Knaben von 9–18 Jahren

- **Sorgfältige Erziehung** in einem gesunden Gemeinschaftsleben (4 Häuser nach Altersstufen).
- **Individueller Unterricht** durch erstklassige Lehrkräfte in kleinen, beweglichen Klassen.
- **Alle Schulstufen** bis Maturität: Primar- und Sekundarschule, Gymnasium, Oberrealschule, Handelsabteilung (Staatliche Maturitäts- und Diplomprüfungen im Institut).
- **Einzigartige Lage** in freier Natur auf 1000 Meter Höhe. Große, moderne Sportanlagen.

Prospekte und Beratung durch den Direktor:

Dr. J. Ostermayer

Telephon Zug (042) 4 17 22

Werbet für die »Schweizer Schule«

Mit einer Schulreise in den

Zoologischen Garten Basel

verbinden Sie Vergnügen, Freude und lebendigen Unterricht.

Reichhaltige Sammlung seltener Tiere, wie: Gorilla, Orang Utan, Schimpanse, Indisches Panzernashorn, Giraffe, Okapi, Elefant etc.

Eintrittspreise

Kinder bis zum 16. Altersjahr	Fr. –.60
Schulen kollektiv bis 16. Altersjahr	Fr. –.50
Schulen kollektiv 16.–20. Altersjahr	Fr. 1.–
Erwachsene	Fr. 1.50
Kollektiv von 25–100 Personen ...	Fr. 1.20
Kollektiv über 100 Personen	Fr. 1.–

Reiseleiter können Kollektivbillette jederzeit an den Kassen lösen.

Großes Restaurant im Garten, verlangen Sie Spezialofferte für Gesellschaften.

Schweizerische Reisevereinigung

Reiseprogramme 1956

29. März - 15. April	Südspanien	Fr. 855.-
	Leiter: Hr. Prof. Dr. M. Frey, Zürich	
30. März - 7. April	La Spezia-Siena-Florenz	Fr. 370.-
	Leiter: Hr. Dr. M. Gubler, Winterthur	
2. - 14. April	Franz. Riviera-Provence	Fr. 528.-
	Leiter: Hr. Dr. H. Blaser, Zürich	
19. - 21. Mai	Tübingen-Heidelberg	Fr. 113.-
	Leiter: Hr. Edgar Frey, Zürich	
15. - 22. Juli	Ostalpenfahrt	ca. Fr. 320.-
	Leiter: Hr. Dr. P. Brunner, Winterthur	
22. Juli - 5. August	Holland-Friesland	ca. Fr. 550.-
	Lt.r: Hr. Prof. Dr. H. Guttersohn, Zch.	
7. - 14. Oktober	Städte an der Adria	ca. Fr. 340.-
	Leiter: Hr. Prof. Dr. A. Buchli, Zch.	
7. - 21. Oktober	Griechenland	ca. Fr. 980.-
	Leiter: Hr. Prof. Dr. M. Hiestand	
Detail. Programme und Auskunft: Sekretariat der SRV, Witikonerstr. 86, Zürich 32, Tel. 24 65 54.		
Einladung zur Jahres-Versammlung : Samstag, den 3. März 1956, Restaurant Du Pont , Bahnhofquai, Zürich 1, 1. Stock. Besprechung der Frühlingsreisen.		

Neu erschienen:

Leitfaden für Rechnungs- und Buchführung

an Volks-, Fortbildungs- und Gewerbeschulen von Ferd. Jakob, **umgearbeitet von Franz Würth**, 6. Auflage - Fr. 4.80

passend zu der bereits vorliegenden

Jakob/Würth- Aufgabensammlung

23. Auflage - Fr. 1.25.

Dazu vermiteln wir aus dem Selbstverlag des Verfassers ein

Lösungsheft zu den Jakob/Würth-Aufgaben

23. Auflage - zu Fr. 3.-

KAISER

KAISER & Co. AG., Verlag, BERN, Marktg. 39-41

Gesucht

auf April 1-2 **Sekundarschul-lehrerinnen** an die Sekundarschule Appenzell. Offerten sind baldmöglichst erbeten an die Realschulkommission Appenzell.

H. Herter English Spoken

A Modern Elementary English Course

30 Lektionen, 100 Übungen

100 kurzweilige Texte aus dem täglichen Sprach-

gebrauch, Gedichte, Reime und Lieder

mit 100 fröhlichen Zeichnungen von W. E. Baer

Schulen: Fr. 5.10 - Private: Fr. 6.10

H. Herter English Spoken Part II

Das 112 Seiten starke Büchlein ist gedacht als Ergänzung und Fortsetzung zu »English Spoken« und soll den Schüler zur selbständigen Lektüre führen und im mündlichen und schriftlichen Gebrauch des Englischen weiterbilden. Illustriert von W. E. Baer

Schulen: Fr. 2.80 - Private: Fr. 3.30

In Zusammenarbeit mit einer Kommission von Englisch-lehrern entstanden.

Verlag der Sekundarlehrerkonferenz des Kts. Zürich
Witikonerstraße 79, Zürich 32/7

Idealer Kinderaufenthalt im

Kinderheim »Blumenhof« OBERÄGERI ZG

Kleine Kinderzahl

Mäßige Preise

Vom Konkordat der schweizerischen Krankenkassen anerkannt

Prospekte und Referenzen durch:
Frau Rössly Heinrich, Tel. (042) 7 56 15



Sissacher-Schulmöbel

beliebt

und

bewährt

Wir beraten Sie unverbindlich

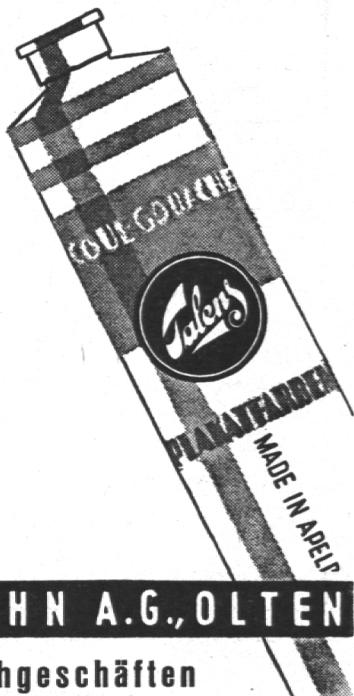
Basler Eisenmöbelfabrik AG.
Sissach

Telephon (061) 7 44 61



PLAKATFARBEN

71
feurige
Töne
grösster
Deck-
kraft



TALENS & SOHN A.G., OLTERN

Erhältlich in Fachgeschäften

CHRISTOPH ANDREAS
MEIJER

Funker und Spione

240 Seiten. Leinen. Fr. 8.80

Ein Buch, ganz nach dem Geschmack der Jugend, die Freude hat am mutigen und phantasiebegabten Real-schüler Kees Boogaard. Kees hilft mit, eine gefährliche Spionagebande gefangen zu nehmen. Eine abenteuerliche Geschichte.

In allen Buchhandlungen
WALTER-VERLAG
OLTERN

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuss. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

KATHOLISCHES GESELLENHAUS

LUZERN

TELEPHON (041) 2 14 47

Gut geführtes Haus

Für Ferien und Passanten

Spezielle Arrangements für Schulen und Vereine

Renovierte Zimmer mit fließendem Wasser

Chefs ziehen unsere

Schüler als Angestellte

vor, weil unser Kleinbetrieb die individuelle Förderung und eine theoretisch-praktische Methode ermöglicht, die an die kaufmännische Praxis heranreicht. Manchmal liegen bei unserer Stellenvermittlung so viele Anfragen nach Arbeitskräften vor, daß wir der Nachfrage nicht genügen können.

Nächster Kurs: 7. Mai 1956.

Diplom 1 Jahr. Vorbereitung auf kaufmännische Praxis, auf Bahn, Post, Zoll, Telefon und Hotel.

Verlangen Sie Prospekt und nähere Auskunft.

Höhere Schule Rigihof, Luzern

(Kath. Handelsschule)

Diebold Schillingstraße 12, Telefon (041) 2 97 46.

Schul- und Diplomkommission

Karl Schib

Die Geschichte der Schweiz

Neu!

Der Verfasser zeichnet in großen Zügen die Geschichte des Raumes zwischen Alpen, Jura und Rhein von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gründung der Eidgenossenschaft. Die Entwicklung des eidgenössischen Staates in allen Phasen seiner Geschichte bildet das Hauptthema. Ausführliche Sach- und Namenregister erleichtern die Benützung des Buches, das ganz zu Recht eine Schweizergeschichte für jedermann genannt worden ist. Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage. 280 Seiten, 26 Tafeln und 10 Karten. Einzelpreis Fr. 11.50, ab 10 Exemplaren Fr. 9.50

Karl Schib

Repetitorium der allgemeinen und der Schweizergeschichte

8., nachgeführte
Auflage

Das Büchlein möchte ein Hilfsmittel sein für den Geschichtsunterricht an der Mittelschule. Es will dem Schüler auf kleinem Raum alle wichtigen Daten leicht zugänglich machen. 128 Seiten. 8. Auflage. Preis Fr. 7.—

Hans Heer

Naturkundl. Skizzenheft «Unser Körper»



mit erläuterndem Textheft. 40 Seiten mit Umschlag. 73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farbstiften. 22 linierte Seiten für Anmerkungen. Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen und große Zeitsparnis im Unterricht über den menschlichen Körper. Preis per Stück: 1 — 5 Fr. 1.55, 6 — 10 Fr. 1.45, 11 — 20 Fr. 1.35, 21 — 30 Fr. 1.30, 31 und mehr Fr. 1.25. Probeheft gratis.

Hans Heer

Textband «Unser Körper»

Lehrer-Ausgabe zum Skizzenheft. Ein Buch vom Bau des menschlichen Körpers und von der Arbeit seiner Organe. Enthält unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heranwachsenden Jugend erfaßt werden kann. 120 Seiten, mit 20 farbigen Tafeln und vielen Federzeichnungen. Preis Fr. 10.—

Augustin-Verlag, Thayngen (Kt. Schaffhausen)

Herrn Richard Böhi, Lehrer
Sommeri Thrg.

A.Z.
OLTEN

SERPIANO

650 m ü. M.

FÜR AUSFLÜGE UND FERIEN

Auf einzigartiger Hochterrasse ob dem
Luganersee. Modern, heimelig. Mäßige
Pensionspreise. Prospekte durch
KURHAUS SERPIANO TEL. 091/3 4261

Schweizerische Spar- & Kreditbank

ST. GALLEN

St. Leonhardstraße 5

ZÜRICH

Lowenplatz 49

BASEL

Schiffände 2

GENF

Bd. du Théâtre 6

Appenzell - Au - Brig - Fribourg - Martigny - Olten -
Rorschach - Schwyz - Sierre - Sitten - Zermatt

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 1/4 % KASSA-OBLIGATIONEN

auf 3-5 Jahre fest

Kleine Kostbarkeiten

RICHARD EURINGER

Der kostbare Schrein

Mystische Weisheit in neuer
Fassung.

Erscheint in der »Kleinen
Reihe christlicher Weisheit«.
216 Seiten. Ganzelein Fr. 9.90
Kartoniert Fr. 8.30

Euringer unternahm es, die
mystischen Gotteserfahrun-
gen großer Menschen aus
verschiedenen Jahrtausenden
in diesem Buche zu sammeln
und ihnen, um ihre Leucht-
kraft zu sichern, eine kostbar
dichterische Fassung zur Seite
zu stellen. Wer sie aufnimmt,
weiß sich reich beschenkt.

In allen Buchhandlungen

Walter-Verlag
Olten

IM MÄRZ spricht Balthasar Immergrün

Grüß Gott, meine lieben Gartenfreunde, Euer Balthasar Immergrün meldet sich wieder zum Wort. »Hasen die springen, Lerchen die singen, werden sicher den Frühling bringen«, so lautet ein altes Sprichwort. Wie freue ich mich wieder auf meine Gartenarbeit. Gestern habe ich meine Rosen abgedeckt und zurückgeschnitten. Darf ich Ihnen mein Rezept verraten, damit die Rosen den ganzen Sommer blühen? 2-3 mal im Verlaufe des Frühjahres 1 schwache Handvoll Lonza Volldünger pro Quadratmeter streuen und leicht einhauen. Im Sommer dürfen aber die Rosen nicht mehr gedüngt werden, da sie sonst zu lange treiben und gerne erfrieren. Das kalte Winterwetter hat meinem Spinat arg zugesetzt. Er wird mir darum für eine Stärkung besonders dankbar sein. Balthasar wird 1 Handvoll Ammonsalpeter pro Quadratmeter zwischen die Reihen streuen und einhäckeln. Dies wird ihm, dem »Binätsch« natürlich, und auch dem Wintersalat über die »Frühjahrsmüdigkeit« hinweghelfen. Haben Sie es auch gelesen? Im Peterli, meinem vielgeliebten Küchenkraut, sollen große Mengen Vitamine enthalten sein. Merken Sie sich mein »Küchengeheimnis«, damit es schönen Peterli gibt: Den feinen Samen muß man dünn ansäen, mit Sand oder feiner Erde mischen und zwischen den Reihen mindestens 15 cm Platz lassen. Wenn die Pflänzchen 3 Blättchen haben, wird erdünnert, und zwar darf man auf 20-25 cm nur eine Pflanze stehen lassen. Wächst der Peterli zu dicht, gibt es nur kleine Blätter, und er schießt gar bald in Samen. Fast hätte ich aber das Wichtigste vergessen! Immer vor dem Säen 1 Handvoll Lonza Volldünger pro Quadratmeter streuen und gut einhauen.

Mit freundlichem Pflanzergruß
Euer Balthasar Immergrün

Lonza AG, Basel

